



Sabine Poschmann, MdB

Stellvertretende wirtschafts- und energiepolitische Sprecherin
Beauftragte für den Mittelstand und das Handwerk
der SPD-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 78494

Fax 030 227 – 76496

E-Mail: sabine.poschmann@bundestag.de

7. September 2020

PRESSEMITTEILUNG

„Wirtschaft meets Maas“

Dortmunder Unternehmer diskutieren mit Bundesaußenminister über internationalen Handel

„Wirtschaft meets Maas“ – unter diesem Motto traf Bundesaußenminister Heiko Maas am Samstag auf führende Vertreterinnen und Vertreter Dortmunder Unternehmen. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann hatte Maas eingeladen, um der örtlichen Wirtschaft einen Austausch vor allem über Fragen des internationalen Handels zu ermöglichen, für die Maas als Außenminister zuständig ist.

„Im Mittelpunkt des Gesprächs standen hauptsächlich die Beziehungen zu Russland, den USA und China. Die Erhebung von Zöllen auf deutsche Waren, Wirtschaftssanktionen, die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen oder Freihandelsabkommen haben auf exportorientierte Dortmunder Unternehmen natürlich große Auswirkungen“, kommentiert Poschmann das Treffen, das in der ehemaligen Knauf-Halle auf dem Gelände des Dortmunder Hafens stattfand. Zudem seien auch die Folgen der Corona-Pandemie auf den internationalen Warenverkehr besprochen worden.

Im Vorfeld der Dialogveranstaltung hatte Maas das Container-Terminal des Dortmunder Hafens besichtigt und sich im Gespräch mit Uwe Büscher, Vorstand der Hafen AG, über aktuelle Entwicklungen und die Bedeutung des Dortmunder Logistikstandortes informiert. Veranschaulicht wurde, dass die in die Jahre gekommene Infrastruktur der Bundeswasserstraßen, und hier exemplarisch die Schleuse Henrichenburg, ein Hindernis sei, um noch mehr Waren klimafreundlich in die Nachbarländer transportieren zu können. „Dortmund hat den größten Kanalhafen in Europa, ist Warendrehscheibe für den internationalen Handel und über Wasser, Schienen sowie Straßen mit dem europäischen Verkehrssystem verbunden. Eine verbesserte Wasserinfrastruktur könnte diese Stellung weiter aufwerten. Der Besuch des Ministers zeigt auf jeden Fall, dass die Bedeutung des Dortmunder Hafens auch in der Bundesregierung anerkannt wird“, zeigt sich Büscher zufrieden über das Treffen mit Maas.